

RESOLUTIONSANTRAG

der Abgeordneten Mag. Leichtfried, Dr. Prober und Mag. Motz

zur Gruppe 5 des Voranschlages des Landes Niederösterreich für das Jahr 2003,
Ltg. Zl. 984

betreffend Förderung des Ankaufs von Elektrofahrzeugen

Niederösterreich hat sich im Rahmen des Kyoto-Zieles verpflichtet, den CO₂-Ausstoß bis 2010 um 13 % zu reduzieren. Bisher ist es zwar gelungen, das Ansteigen des CO₂-Ausstoßes zu stoppen, ein Rückgang konnte allerdings noch nicht erzielt werden. Um dieses ehrgeizige Ziel zu erreichen, werden daher alle Möglichkeiten auszuschöpfen sein. Die Umstellung im Bereich von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotoren auf Elektrofahrzeuge, insbesondere im innerstädtischen Verkehr und Kurzstreckenverkehr stellt eine dieser Maßnahmen dar. Es scheint daher zweckmäßig, neben den medialen Aktivitäten auch materielle Anreize zu schaffen, um einen Umstieg von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor auf Elektrofahrzeuge zu bewerben. Es sollte daher dem Beispiel anderer Bundesländer folgend geprüft werden, inwieweit die Förderung des Ankaufs von neuen Elektrofahrzeugen mit 20 % der Nettokaufsumme und der Ankauf von neuen Elektrofahrzeugen mit Hybridantrieb mit 10 % der Nettokaufsumme sinnvoll erscheint.

Die Gefertigten stellen daher den

A n t r a g :

Der Landtag wolle beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, im Sinne der Antragsbegründung als weitere wirksame Maßnahmen zur Erreichung des Kyoto-Zieles zu prüfen, inwieweit eine Förderaktion für den Ankauf von neuen Fahrzeugen mit Elektro- oder Hybridantrieb aufgrund der Struktur Niederösterreichs sinnvoll erscheint.